

FlexPlus-Darlehen

Mit dem FlexPlus-Darlehen können Darlehensnehmer von den Vorteilen einer kurzfristigen Zinsbindung profitieren - und trotzdem langfristige Kalkulationssicherheit wie bei der klassischen Festzinsbindung erhalten.

So funktioniert das FlexPlus-Darlehen:

Die Zinsbindung des FlexPlus-Darlehens ist nicht für fünf oder zehn Jahre festgeschrieben, sondern wird alle sechs Monate an den aktuellen Geldmarktzinssatz EURIBOR angepasst (Sechs-Monats-EURIBOR). Dieser orientiert sich am Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank (siehe Chart) und wird jeden Tag in der Zeitung veröffentlicht, so dass auch die halbjährlichen Zinsanpassungen völlig nachvollziehbar sind. Hierin unterscheidet sich das FlexPlus-Darlehen maßgeblich von klassischen variablen Darlehen, bei denen der Kreditgeber nach eigenem Ermessen den Zinssatz anpassen kann. Zur Absicherung gegen einen starken Zinsanstieg hat das Darlehen eine Zinsobergrenze (Chart).

Die Vorteile des FlexPlus-Darlehens im Überblick:

- 100%ige Sondertilgungsmöglichkeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung
- Jederzeitige Wandlungsmöglichkeit in ein Festzinsdarlehen und somit völlige Flexibilität bei der Zinsfixierung
- Langfristige Kalkulationssicherheit durch die Zinsobergrenze

Für wen ist das FlexPlus-Darlehen sinnvoll?

Das FlexPlus-Darlehen ist ideal für jeden, der maximale Flexibilität und langfristige Kalkulationssicherheit sucht.

Für das FlexPlus-Darlehen gelten folgende Einschränkungen:

- Nur Angestellte und Beamte
- Hohe Bonitätsanforderungen
- Keine Zwischenfinanzierungen